

WOCHENBERICHT

DES

INSTITUTS FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG

HERAUSGEBER: PROF. DR. ERNST WAGEMANN

9. JAHRGANG

BERLIN, DEN 12. FEBRUAR 1936

NUMMER 6

Nachdruck und Vervielfältigung sowie schriftliche, telegraphische und telephonische
Verbreitung — auch auszugsweise — ohne besondere Genehmigung nicht zulässig

Fragen der Rohstoffversorgung

Die natürlichen Voraussetzungen, unter denen die deutsche Volkswirtschaft arbeitet, bedingen es, daß durch die Einfuhr ein nicht unbeträchtlicher Teil des Rohstoffbedarfs gedeckt werden muß, der umso größer ist, je mehr die industrielle Produktion sich belebt. Die Bemühungen, heimische Rohstoffquellen zu erschließen und damit die Rohstoffversorgung soweit wie möglich von der Einfuhr unabhängig zu machen, haben bereits 1935 auf einzelnen Gebieten zu Erfolgen geführt.

Der Einfuhrüberschuß an Rohstoffen und halbfertigen Waren zur industriellen Verarbeitung (ohne Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel) betrug im Jahre 1935 insgesamt 1,42 Mrd. *RM.*

lands von den konjunkturellen Schwankungen der Geschäftstätigkeit im Inland abhängig ist. Die Rohstoffzufuhr ist im gegenwärtigen Konjunkturanstieg sogar schneller gewachsen als die Produktion. Von 1932 bis 1935 hat die Mehreinfuhr an Rohstoffen um 79 v. H. zugenommen, während der Umsatzwert der Industrie sich um 60 bis 66 v. H. vergrößert hat.

Einfuhrüberschuß wichtiger Rohstoffe¹⁾
in Mill. *RM.*

| Warengruppe | 1932 | 1933 | 1934 | 1935 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Rohstoffe industrieller Herkunft | | | | |
| Kohlen | ²⁾ —269 | ²⁾ —229 | ²⁾ —227 | ²⁾ —282 |
| Mineral- und Teeröle | 119 | 115 | 134 | 145 |
| Steine und Erden | ³⁾ — 6 | 8 | 19 | 17 |
| Erze | 106 | 137 | 173 | 219 |
| Metalle | 86 | 128 | 174 | 164 |
| Alkalien, Chemikalien und sonstige Rohstoffe | ⁴⁾ — 33 | 2 | 74 | 36 |
| Insgesamt | 3 | 159 | 346 | 299 |
| Rohstoffe landwirtschaftlicher Herkunft²⁾ | | | | |
| Gespinnststoffe | 504 | 506 | 606 | 645 |
| Häute, Felle, Federn und Borsten .. | 163 | 151 | 187 | 171 |
| Därme, Magen usw. | 29 | 32 | 35 | 31 |
| Holz | 65 | 104 | 193 | 217 |
| Baumharze | 28 | 31 | 58 | 55 |
| Insgesamt | 789 | 884 | 1079 | 1119 |
| Rohstoffe insgesamt ²⁾ | 792 | 1043 | 1425 | 1418 |

¹⁾ Abweichungen in den Endsummen erklären sich durch Abrundungen. — ²⁾ Ausfuhrüberschuß. — ³⁾ Bis 1934 einschließlich nach H. v. d. Decken, Deutschlands Versorgung mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Berlin 1935. — ⁴⁾ Ohne Nahrungs-, Genuß- und Futtermittel.

Den überwiegenden Anteil am Einfuhrbedarf haben die *landwirtschaftlich erzeugten Rohstoffe*. Gerade hier fehlen auf vielen Gebieten die Voraussetzungen für eine vollständige Eigenversorgung. Dies gilt in erster Linie für die Spinnstoffe, die den größten Posten in der Mehreinfuhr von landwirtschaftlichen Rohstoffen wie auch in der gesamten Rohstoff-

Zur Konjunktur der Verbrauchswirtschaft S. 23f.

Konjunkturkartei:

Braunkohlenbergbau 1. Beilage
Schweiz 1. „

Die vorstehende Übersicht läßt deutlich erkennen, wie stark der Einfuhrbedarf Deutsch-

einfuhr bilden. Am Beispiel der Spinnstoffe kann man die seit 1933 von der Reichsregierung angeregten und geförderten Bemühungen um eine Vergrößerung der heimischen Rohstoffproduktion besonders gut verfolgen.

Wolle

Der Schafbestand ist von 3,4 Mill. Stück im Jahr 1932 auf 3,9 Mill. Stück im Jahre 1935 gestiegen; die einheimische Wollproduktion muß

Versorgung mit Wolle
1000 t

| | 1933 | 1934 | 1935 |
|--|------|------|-------|
| Deutsche Wollproduktion | 14 | 15 | 16,5 |
| Einfuhrüberschuß an Rohwolle einschl. Garnen ¹⁾ | 189 | 178 | 163,1 |
| Ausfuhrüberschuß an Geweben | 32 | 22 | 20,5 |
| Für inländische Verwendungszwecke verfügbar | 171 | 171 | 159,1 |
| davon deutscher Anteil (in v. H.) | 8 | 9 | 10 |

sich dementsprechend von etwa 14 000 t auf rd. 16 500 t erhöht haben. Damit werden freilich erst rd. 10 v.H. des deutschen Inlandbedarfs aus Eigenproduktion gedeckt; immerhin hat sich der Anteil gegenüber den Vorjahren erhöht.

Flachs

Die Bemühungen um die Hebung der deutschen Flacherzeugung waren ebenfalls erfolgreich. Die Ausbeute an Fasern (Spinnfasern und Werg) hat 1935 rd. 15 000 t betragen, gegen rd. 3100 t im Jahre 1933, wobei freilich zu be-

Versorgung mit Flachs
1000 t

| | 1933 | 1934 | 1935 |
|--|------|------|------|
| Deutsche Eigenerzeugung | 3,1 | 5,4 | 15,0 |
| Einfuhrüberschuß an Rohstoffen | 24,6 | 47,5 | 31,7 |
| Ausfuhrüberschuß an Geweben | 0,3 | 0,1 | 0,1 |
| Zur Verarbeitung für den inländ. Verbrauch verfügbar | 27,4 | 52,8 | 46,6 |
| Inlandsanteil (in v. H.) | 11 | 10 | 132 |

¹⁾ 1928/29 wurden ähnlich hohe Anteilziffern erreicht, doch war damals der Flachsverbrauch geringer als heute.

rücksichtigen ist, daß 1928 schon 11 600 t Flachs in Deutschland erzeugt worden waren. Immerhin ist selbst die Produktion von 1913 im ehemaligen Reichsgebiet heute wieder überschritten worden.

Hanf

Die Anbauflächen von Hanf sind im Verlauf der letzten zwei Jahre ungewöhnlich stark ausgedehnt worden; 1933 waren nur 210 ha in

Deutschland mit Hanf bebaut, 1935 betrug die Anbaufläche bereits 4000 ha (davon knapp 2000 ha für Sonnenhanf). Der Anteil der in-

Versorgung mit Hanf
1000 t

| | 1933 | 1934 | 1935 |
|--------------------------|------|------|------|
| Ernte an Hanffaser | 0,21 | 0,38 | 2,60 |
| Einfuhrüberschuß | 16,4 | 20,3 | 28,1 |

ländischen Ernte am Verbrauch von Hanffasern hat sich demnach bedeutend erhöht.

Seide und Kunstseide

Fast völlig von der Einfuhr abhängig ist der Bedarf an Seide. Der Bedarf an Kunstseide dagegen, der bereits von 1928/29 an stark ge-

Versorgung mit Seide und Kunstseide¹⁾
1000 t

| | 1932 | 1933 | 1934 | 1935 |
|--|------|------|------|------|
| Eigenerzeugung an Kunstseide einschl. Kunstspinnfaser und Abfälle | 29,5 | 34,0 | 48,2 | . |
| Einfuhrüberschuß an Kunstseide und Florettseidengarn ²⁾ | 4,1 | 3,5 | 5,6 | 2,3 |
| Einfuhrüberschuß an Seide | 1,1 | 1,5 | 7,9 | 9,9 |

¹⁾ Ohne Berücksichtigung des Außenhandels in Seidengeweben. —
²⁾ Hauptsächlich kunstseidene Florettseide.

wachsen ist, wurde 1934 zu rd. 90 v.H. aus heimischer Erzeugung gedeckt; im Jahre 1935 muß der Inlandsanteil sogar noch größer gewesen sein.

Sonstige Spinnfasern

Gegenüber den beachtlichen Erfolgen, die in der Eigenversorgung mit den vorgenannten Spinnstoffen erreicht worden sind, darf man freilich nicht vergessen, daß Deutschland in der Deckung seines Bedarfs an Baumwolle, Jute und Hartfasern auf die Einfuhr angewiesen bleibt. Der Einfuhrüberschuß betrug (in 1000 t):

| | 1932 | 1933 | 1934 | 1935 |
|----------------------------------|------|------|------|------|
| an Baumwolle ¹⁾ | 336 | 401 | 347 | 360 |
| an Jute | 75 | 110 | 107 | 114 |

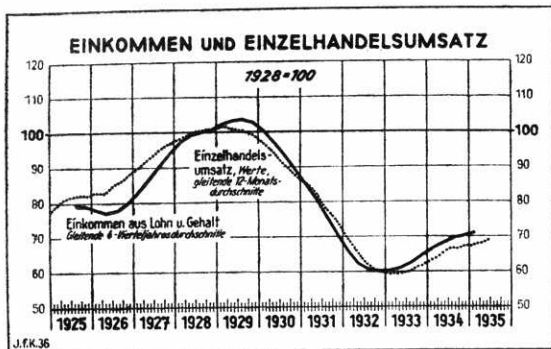
¹⁾ Einfuhrüberschuß für den Inlandsverbrauch.

Allerdings ist der Bedarf an diesen Spinnstoffen keine feststehende Größe; in gewissem Umfang kann z. B. Baumwolle durch Kunstseide ersetzt werden, an die Stelle von Jute kann zum Teil Hanf treten, der im Inland erzeugt werden kann, usw.

Zur Konjunktur der Verbrauchswirtschaft

Die Einzelhandelsumsätze im Jahre 1935

Die Zunahme der Einzelhandelsumsätze im vergangenen Jahr und im Jahre 1934 bestätigt aufs neue, wie stark die Einzelhandelsumsätze von der Einkommensentwicklung abhängig sind. Nach den Berechnungen des Instituts für Konjunkturforschung waren im Jahre 1934 das Einkommen aus Lohn und Gehalt — der wichtigste



Teil des gesamten Einkommens — um rd. 12 v. H., die Einzelhandelsumsätze um rd. 11 v. H. höher als 1933. Im Jahre 1935 dürfte das Einkommen gegenüber dem Vorjahr um etwa 5 v. H. gestiegen sein; die Einzelhandelsumsätze haben sich ebenso stark — um 4,6 v. H. — erhöht.

Die Einzelhandelsumsätze betragen im Jahre 1935 rd. 25,2 Mrd. *R.M.* Der tiefste Stand von 21,8 Mrd. *R.M.* im Jahre 1933 ist um 15 bis 16 v. H.

Umsätze im Einzelhandel

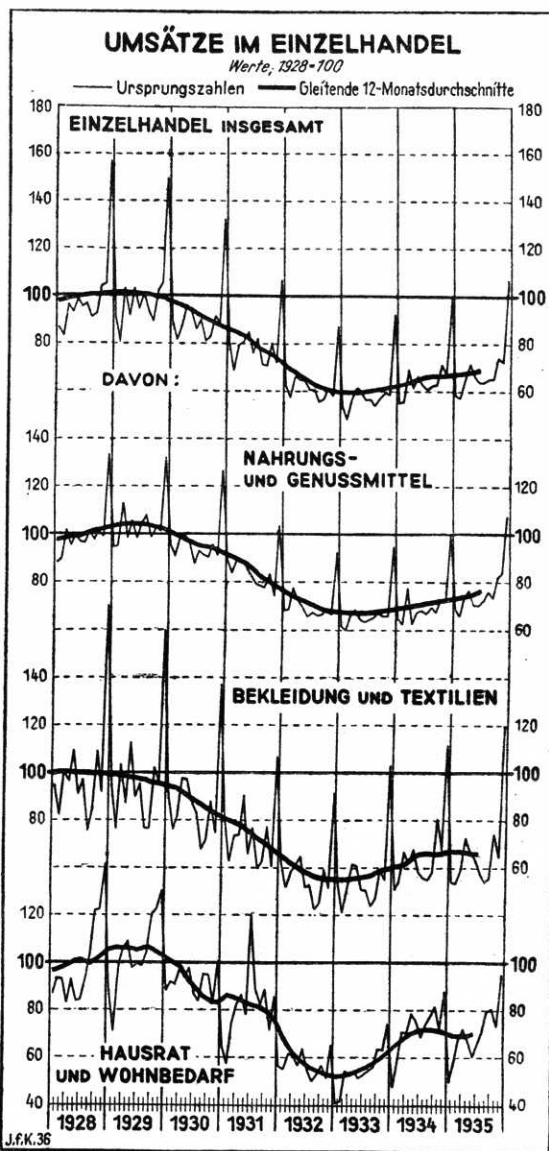
| | 1929 | 1930 | 1931 | 1932 | 1933 | 1934 | 1935 |
|---------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| in Mrd. <i>R.M.</i> | | | | | | | |
| Nahrungs- und Genußmittel | 15,5 | 14,6 | 12,5 | 10,5 | 10,0 | 10,5 | 11,4 |
| Textilien u. Bekleidung | 10,0 | 8,8 | 7,6 | 5,9 | 5,8 | 6,8 | 6,9 |
| Hausrat u. Wohnbedarf | 4,6 | 4,1 | 3,5 | 2,4 | 2,3 | 3,0 | 2,9 |
| Kultur- u. Luxusbedarf | 4,8 | 4,4 | 3,6 | 2,8 | 2,6 | 2,8 | 2,9 |
| Kohlen | 1,7 | 1,2 | 1,3 | 1,1 | 1,1 | 1,1 | 1,1 |
| Insgesamt | 36,6 | 33,1 | 28,5 | 22,7 | 21,8 | 24,2 | 25,2 |
| in v. H. des Gesamtumsatzes | | | | | | | |
| Nahrungs- und Genußmittel | 42,3 | 44,1 | 43,9 | 46,3 | 45,9 | 43,4 | 45,2 |
| Textilien u. Bekleidung | 27,3 | 26,6 | 26,7 | 26,0 | 26,6 | 28,1 | 27,4 |
| Hausrat u. Wohnbedarf | 12,6 | 12,4 | 12,3 | 10,6 | 10,6 | 12,4 | 11,5 |
| Kultur- u. Luxusbedarf | 13,1 | 13,3 | 12,6 | 12,3 | 11,9 | 11,6 | 11,5 |
| Kohlen | 4,7 | 3,6 | 4,5 | 4,8 | 5,0 | 4,5 | 4,4 |

überschritten worden. Vom konjunkturellen Höhepunkt, den das Jahr 1929 mit 36,6 Mrd. *R.M.* brachte, sind die Umsätze des Jahres 1935 freilich noch ziemlich weit (um etwa 30 v. H.) entfernt.

Die Branchen

Im vergangenen Jahr sind die Umsätze im Einzelhandel mit *Nahrungs- und Genußmitteln* am stärksten gestiegen. Sie lagen um 8,2 v. H. über Vorjahreshöhe. Das Tempo der Belebung ist gegenüber 1934 erheblich stärker geworden. Diese Entwicklung ist zu einem Teil auf das

Anziehen der Preise zurückzuführen. Der Ernährungsindex war freilich nur 1,8 v. H. höher als im Jahre 1934. Es hat sich aber gezeigt, daß eine Reihe von Waren, die nicht in diesem Index erfaßt werden, sehr viel stärker gestiegen sind. Hinzu kommen Vorratskäufe, die im



Herbst 1935 zweifellos in größerem Umfange als in anderen Jahren vorgenommen worden sind. Auch einige Veränderungen im Sortiment der Lebensmittelgeschäfte haben eine Rolle gespielt: Vorübergehend konnten im vorigen Herbst in einzelnen Waren nur noch die höheren Qualitäten und Preisstufen angeboten werden. Inzwischen sind aber diese Schwierigkeiten, die vor allem in den größeren Städten entstanden waren, im ganzen wieder behoben worden¹⁾.

In *Textilien und Bekleidung* waren die Umsätze im Jahre 1935 nur wenig — um 1 v. H. — größer als 1934. Die Aufwärtsbewegung hat sich

¹⁾ Vgl. hierzu auch Vierteljahrshefte zur Konjunkturforschung, 10. Jg., 1935, Heft 3, Teil B, S. 177.

gegenüber dem vorangegangenen Jahr erheblich abgeschwächt. Da die Preise nach dem Bekleidungsindex um rd. 6 v. H. höher als 1934 waren, muß mit einem Rückgang der Mengenumsätze um schätzungsweise 4 bis 5 v. H. gerechnet werden. Dies hängt vor allem damit zusammen, daß nach der Hamsterwelle vom Herbst 1934 ein Rückschlag eingetreten war, und daß die Ausgaben für Lebensmittel — die dringlichsten Aufwendungen der einzelnen Haushaltungen —

Eheschließungen und Haushaltsgründungen besonders hoch. Im Jahre 1935 ging die Heiratsziffer jedoch wieder zurück. Nach den für die Großstädte vorliegenden Angaben wurden in der Zeit vom Januar bis November 1935 um 13,2 v. H. weniger Ehen geschlossen als im Jahr vorher. Damit war ein Rückgang der Umsätze in Hausrat und Wohnbedarf unvermeidlich.

Umsatzbewegung in einzelnen Zweigen und Betriebsformen des Einzelhandels

| Zweige und Betriebsformen | Veränderungen in v. H. | | | |
|--|------------------------|-------------|------------------|------------------|
| | Dezember 1935 | 4. Vj. 1935 | Gesamt-Jahr 1935 | |
| | gegenüber | | | |
| | Dezember 1934 | 4. Vj. 1934 | Gesamt-Jahr 1934 | Gesamt-Jahr 1932 |
| Lebensmittel- und Kolonialwarengeschäfte | *) + 8,5 | *) + 12,4 | *) + 8,6 | *) + 13,7 |
| Butterfilialgeschäfte (Umsatz je Filiale) | + 11,2 | + 14,8 | + 5,1 | - 15,2 |
| Gemischtwarengeschäfte (vorwiegend Lebensmittel) | *) + 10,5 | *) + 11,5 | *) + 10,0 | *) + 20,0 |
| Filialunternehmung für Kaffee und Tee (Umsatz je Filiale) | - 0,3 | + 6,2 | + 8,8 | - 6,3 |
| Warenhäuser: Nahrungs- und Genußmittel | - 8,8 | - 9,6 | - 8,2 | - 35,4 |
| Drogerien ¹⁾ | + 6,9 | + 7,1 | + 6,1 | + 0,9 |
| Textil- und Manufakturwarengeschäfte | + 8,0 | + 0,3 | + 1,8 | + 20,0 |
| davon | | | | |
| Kurz-, Weiß- und Wollwaren | + 10,4 | + 2,9 | + 3,6 | + 15,3 |
| Damen- u. Mädchenkleidg. | + 6,7 | + 0,5 | - 0,5 | + 7,4 |
| Herren- u. Knabenkleidg. | + 12,4 | + 3,8 | + 2,7 | + 26,2 |
| Wäsche | + 5,0 | - 9,4 | - 3,8 | + 16,8 |
| Wirk- und Strickwaren | + 15,0 | - 2,0 | + 1,2 | + 22,7 |
| Herrenausstattungsartikel | + 12,8 | + 7,1 | + 7,2 | + 24,6 |
| Schuhgeschäfte ¹⁾ | + 15,9 | + 7,0 | + 1,6 | + 12,5 |
| Warenhäuser: Textilien und Bekleidung | + 4,4 | - 5,8 | - 4,4 | - 16,3 |
| Kaufhäuser: Textilien und Bekleidung | + 1,7 | - 8,2 | - 5,6 | - 8,9 |
| Möbelfachgeschäfte | + 15,3 | + 6,1 | - 2,7 | + 33,2 |
| Beleuchtungs- und Elektrofachgeschäfte | + 23,1 | + 0,9 | + 3,7 | + 27,7 |
| Fachgeschäfte für Porzellan, Glas, Haus- u. Küchengeräte ¹⁾ | + 4,6 | + 6,9 | + 6,9 | + 21,7 |
| Teilszahlungszentrale für Elektro- u. Rundfunkgeräte (Beitrag der gewährten Kredite) | - 28,5 | - 22,0 | + 4,1 | + 150,3 |
| Warenhäuser: Hausrat u. Möbel | - 0,4 | - 6,6 | - 6,1 | - 15,3 |
| Kaufhäuser: Hausrat u. Möbel | + 6,3 | - 0,9 | - 2,4 | + 4,5 |
| Warenhäuser (insgesamt) | + 0,2 | - 6,5 | - 5,4 | - 20,9 |
| Kaufhäuser (insgesamt) | + 2,0 | - 7,1 | - 5,0 | - 10,6 |

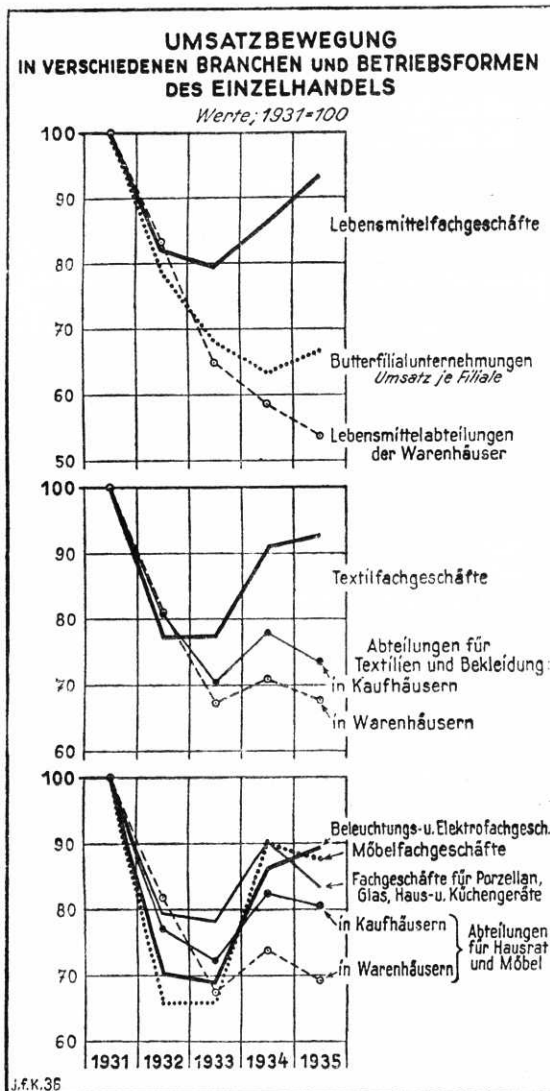
¹⁾ Nach Angaben der Forschungsstelle für den Handel beim RKW. — ²⁾ Vorläufig.

wohl einen größeren Teil der Einkommen in Anspruch nahmen. Trotzdem ist das Weihnachtsgeschäft keineswegs ungünstig ausgefallen; dazu hat besonders auch das kalte und winterliche Wetter in den weiten Teilen des Reiches in den Wochen vor dem Fest beigetragen. Im Dezember 1935 lagen die Textil- und Bekleidungsumsätze um 7,5 v. H. über dem Vorjahr.

In *Hausrat und Wohnbedarf* sind die Umsätze im Jahre 1935 sowohl mengen- als auch wertmäßig gesunken. Dem Werte nach beträgt der Rückgang etwas über 2 v. H., der Menge nach ungefähr 4 bis 5 v. H. Freilich waren die Umsätze 1934 infolge der starken Zunahme von

Die Betriebsformen

Die Abwanderung von den Warenhäusern und Kaufhäusern zu den Fachgeschäften hat im Jahr 1935 weiter angehalten: die Umsätze bei den Warenhäusern und Kaufhäusern sind allge-



mein gesunken. Dafür sind die Umsätze der Fachgeschäfte etwas mehr gestiegen, als es der konjunkturellen Lage entsprochen hätte (und in den Zahlen für den gesamten Einzelhandel zum Ausdruck kommt).

Nur im Dezember war in Textilien und Bekleidung der Abstand zwischen den Waren- und Kaufhäusern und den Fachgeschäften etwas geringer als im gesamten Jahr 1935.

Konjunktur-Kartei

Deutschland

Braunkohlenbergbau

12. 2. 36 (24. 7. 35)

Die Geschäftstätigkeit der Braunkohlenbergwerke nahm in den Herbst- und Wintermonaten des abgelaufenen Jahres konjunkturell weiter zu. Nach der Saisonbewegung in früheren Jahren hätte die Fördermenge vom dritten zum vierten Vierteljahr um etwa 14 bis 15 v. H. ansteigen müssen; tatsächlich nahm sie um fast 18 v. H. zu. Mit einer Jahresleistung von 147 Mill. t wurde das Ergebnis von 1934 um 10 Mill. t oder 7 v. H. übertroffen.

An dem konjunkturellen Anstieg der Förderung haben alle Bezirke teilgenommen. Besonders stark erhöhte sich die Produktion in Mitteldeutschland. Hier lag die Fördermenge im Durchschnitt der Monate Oktober bis Dezember 1935 um 13,2 v. H. über Vorjahrshöhe. Im rheinischen und im ostelbischen Bezirk war die Gewinnung im vierten Jahresviertel um 9 bzw. 10 v. H. größer als zur gleichen Zeit des Jahres 1934.

Der größte Teil der geförderterten Rohkohle wurde, wie auch in den vergangenen Jahren, zu *Brikett* verarbeitet. Im Vergleich zu 1934 nahm jedoch die Menge der in Rohform verbliebenen Braunkohle stärker zu als die Brikettproduktion. Diese Entwicklung ist schon seit 1932 zu beobachten und hängt vor allem damit zusammen,

daß das Brikett — im Gegensatz zur Rohkohle — überwiegend in den kaum konjunkturempfindlichen Hausbrand geht.

Der *Absatz von roher Kohle* hat sich namentlich in den Herbstmonaten gebessert. Die *Elektrizitätswerke*, die ungefähr die Hälfte des Rohkohlenversandes aufnehmen, konnten infolge der günstigen Entwicklung des Stromverbrauchs ihre Abruße bedeutend erhöhen. So war der Absatz von Braunkohle an diese Verbrauchergruppe von Januar bis Oktober 1935 um 13 v. H. größer als in der gleichen Zeit des Jahres 1934; die Elektrizitätsgewinnung stieg in dieser Zeit um 15 v. H. Auch die *Industrie* verbrauchte in den letzten Monaten mehr Rohbraunkohle als vor einem Jahre. Auf die Bestellungen der chemischen Industrie — des von jeher wichtigsten Käufers roher Kohle unter allen Industriezweigen — waren wohl die Maßnahmen von Einfluß, die eine vermehrte heimische Treibstoffgewinnung (Schwel- und Hydrierbenzin) bezweckten.

Die *Einfuhr* von tschechischer Rohkohle hat in den vergangenen Monaten den Vorjahrsumfang nicht erreicht. Im ganzen Jahr 1935 wurden 1,66 Mill. t Kohle aus Böhmen bezogen, gegenüber 1,78 Mill. t im Jahre 1934.

Ausland

Schweiz*)

12. 2. 36 (9. 5. 34)

In der Schweiz hält der Konjunkturrückgang weiter an. In den meisten Industriezweigen ist die *Erzeugung* im Jahre 1935 abermals gesunken; eine Ausnahme bilden nur die Uhren- und die Nahrungsmittelindustrie, zum Teil auch die Textil- und die Lederwirtschaft. Besonders darnieder liegt die Bauwirtschaft. Die Zahl der Stellensuchenden stieg im Dezember 1935 auf 119 000 (gegen 91 000 im Dezember 1934 und 95 000 im Dezember 1933). Der Güterverkehr auf den Bundesbahnen und die Umsätze im Einzelhandel haben sich weiter vermindert. Die Lage der Landwirtschaft hat sich dagegen 1935 — vor allem infolge der Hebung der Agrarpreise durch die staatlichen Stützungsmaßnahmen — etwas gebessert.

Die Außenwirtschaft liegt nach wie vor darnieder. Die *Ausfuhr* hat sich trotz steigender Mengen dem Werte nach noch nicht gehoben, und der Fremdenverkehr hat bisher nur geringfügig zugenommen. Offensichtlich ist es nicht gelungen, das überhöhte inländische Kostenniveau im erforderlichen Maß herabzudrücken. Die Aussicht, daß man in dieser Hinsicht mit den bisher angewandten Mitteln in Zukunft erfolgreicher sein werde, verschlechtert sich außerdem, je mehr die Agrarpreise im Inland und wichtige Rohstoffpreise an den Weltmärkten steigen; diese Entwicklung hat bereits dazu geführt, daß der schweizerische Großhandelsindex von 86 im März auf 92 im Dezember 1935 (1913 = 100) gestiegen ist.

Das *Kreditsystem* des Landes hat die schwere Krise im Mai 1935, von der die Schweiz im Rahmen der allgemeinen Goldblockkrise nach der Belgaabwertung betroffen wurde, noch nicht überwunden. Die ins Ausland abgeflossenen Kapitalien sind nicht zurückgekehrt, die Notenhaltung im Inland hat zugenommen. Die Zinssätze am freien Geldmarkt sind noch nicht wieder unter die Sätze der Nationalbank gesunken und liegen noch beträchtlich höher als vor Jahresfrist. Der Status der Großbanken — zwei Großbanken mußte Zahlungsaufschub gewährt werden —, hat sich weiter angespannt. Unter diesen Umständen verharrt der Kapitalmarkt

noch immer in der Erstarrung, in die er während der Krise von Mai 1935 verfallen war. Die Rendite der Staatsanleihen betrug zeitweilig mehr als 5 v. H. Die Krise des Realkredits hat in den letzten Monaten immer ernstere Formen angenommen.

Schweiz

| Monatsdurchschnitt bzw. Monat | Schweizerische Nationalbank ¹⁾ | | | Rendite der Staatsanleihen | Großhandelspreise | Stellensuchende | Außenhandel ²⁾ | |
|-------------------------------|---|--------------------------------------|-------------------------------|----------------------------|-------------------|-----------------|---------------------------|---------|
| | Gold- u. Devisenbestand | Wechsel und Vorschüsse ³⁾ | Notenumlauf und Girogut haben | | | | Einfuhr | Ausfuhr |
| | | | | | | | | |
| | | | | | 1914 = 100 | | | |
| 1929..... | 795,5 | 211,6 | 998,9 | 4,66 | 141,2 | 8,1 | 227,6 | 174,8 |
| 1930..... | 959,4 | 95,6 | 1 113,2 | 4,12 | 126,4 | 12,9 | 213,6 | 146,8 |
| 1931..... | 1 555,1 | 93,8 | 1 712,8 | 3,87 | 109,7 | 24,2 | 187,6 | 112,4 |
| 1932..... | 2 625,3 | 70,0 | 2 702,7 | 3,80 | 96,0 | 54,4 | 146,9 | 66,7 |
| 1933..... | 2 123,6 | 106,1 | 2 238,3 | 4,08 | 91,0 | 67,9 | 126,2 | 62,9 |
| 1934..... | 1 794,6 | 151,7 | 1 934,6 | 4,17 | 89,8 | 65,4 | 113,1 | 61,8 |
| 1935..... | 1 450,6 | 245,9 | 1 696,8 | 4,67 | 89,8 | 82,5 | 101,7 | 61,9 |
| 1934 | | | | | | | | |
| 1. Vj. ... | 1 867,4 | 155,7 | 1 992,9 | 4,15 | 91,4 | 86,8 | 110,2 | 57,5 |
| 2. „ .. | 1 642,3 | 170,2 | 1 807,5 | 4,25 | 89,2 | 48,4 | 113,5 | 59,3 |
| 3. „ .. | 1 747,3 | 148,4 | 1 893,8 | 4,16 | 89,3 | 50,9 | 108,2 | 60,4 |
| 4. „ .. | 1 921,5 | 132,5 | 2 044,2 | 4,11 | 89,3 | 75,6 | 120,5 | 69,9 |
| 1935 | | | | | | | | |
| 1. Vj. ... | 1 786,7 | 105,5 | 1 883,5 | 4,12 | 87,4 | 98,5 | 91,3 | 58,8 |
| 2. „ .. | 1 259,3 | 310,8 | 1 591,4 | 4,72 | 87,8 | 66,0 | 104,5 | 60,5 |
| 3. „ .. | 1 355,7 | 261,6 | 1 619,4 | 4,78 | 91,2 | 66,4 | 97,4 | 57,2 |
| 4. „ .. | 1 400,4 | 305,4 | 1 692,9 | 5,06 | 92,7 | 99,0 | 113,4 | 71,0 |
| 1936 | | | | | | | | |
| Jan. .. | 1 402,0 | 301,7 | 1 680,4 ⁴⁾ | 4,76 | . | . | . | . |

¹⁾ Monatsende. — ²⁾ Wechsel, Schatzanweisungen, Wechsel der Schweizerischen Dahrlehnkasse, Lombardvorschüsse. — ³⁾ Spezialhandel, reiner Warenverkehr (ohne Veredlungs- und Reparaturverkehr). — ⁴⁾ 10. Jan. 1936.

Die allgemeine Wirtschaftspolitik des Staates hat in letzter Zeit wieder einen *schärferen Deflationkurs* eingeschlagen. Die beträchtlichen Fehlbeträge in den öffentlichen Haushalten sollen durch Einsparungen und Steuererhöhungen vermindert werden. Das Preisniveau soll außerdem auch durch unmittelbare Eingriffe gesenkt werden.

*) Vgl. auch Wochenbericht 8. Jahrg., Nr. 21 vom 29. 5. 1935.

| Gegenstand | Einheit | Vorjahr | | | | | | | | Gegenwart | | | | | | | |
|--|-------------|-------------------|-------------------|-----------------|------------------|-------------------|-------------------|----------------------------|----------------------------|-------------------|-------------------|--------------------------------|------------------|-------------------|-------------------|----------------------------|------------------|
| | | 17.-22. Dez. 1934 | 24.-29. Dez. 1934 | 2.-5. Jan. 1935 | 7.-12. Jan. 1935 | 14.-19. Jan. 1935 | 21.-26. Jan. 1935 | 28. Jan. bis 2. Febr. 1935 | 4. Febr. bis 9. Febr. 1935 | 16.-21. Dez. 1935 | 23.-28. Dez. 1935 | 30. Dez. 1935 bis 4. Jan. 1936 | 6.-11. Jan. 1936 | 13.-18. Jan. 1936 | 20.-25. Jan. 1936 | 27. Jan. bis 1. Febr. 1936 | 3.-8. Febr. 1936 |
| | | 51 | 52 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 51 | 52 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1. Tätigkeitsgrad | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtzahl der Arbeitslosen ¹⁾ | 1 000 | | 2604,7 | | | | | 2973,5 | | | | | | | 2508,0 | | *)2520 |
| darunter: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hauptunterstützungsempfänger ¹⁾ in der Arbeitslosenversicherung | " | | 535,3 | | | | | 807,6 | | | | | | | 660,0 | | *) 756 |
| in der Krisenunterstützung | " | | 764,5 | | | | | 813,9 | | | | | | | 748,6 | | *) 780 |
| Wohlfahrtserwerblose | " | | 643,5 | | | | | 682,4 | | | | | | | 377,5 | | *) 374 |
| Arbeitslosigkeit, Großbritannien ²⁾ | " | 2085,8 | | | | | | 2325,4 | | | | | | | 1868,6 | | |
| Produktion, arbeitstäglich | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Steinkohle im Ruhrrevier | 1 000 t | 344,7 | 311,0 | 328,5 | 325,6 | 322,8 | 311,2 | 315,2 | 309,8 | 374,3 | 355,3 | 367,6 | 368,4 | 363,2 | 356,0 | 352,2 | |
| — in Deutsch-Oberschlesien | " | 70,5 | 57,2 | 58,4 | 57,9 | 66,7 | 61,3 | 56,7 | 64,5 | 80,1 | 65,7 | 68,2 | 77,2 | 76,7 | 70,4 | 60,7 | |
| Kokserzeugung im Ruhrrevier | " | 58,2 | 52,8 | 55,4 | 57,7 | 58,9 | 58,5 | 59,6 | 59,7 | 67,8 | 66,2 | 68,1 | 67,6 | 68,1 | 67,9 | 69,7 | |
| Steinkohle, Großbritannien ²⁾ | " | 838,4 | 736,4 | 770,9 | 819,0 | 816,5 | 821,4 | 799,1 | 818,8 | 863,3 | 783,0 | 832,7 | 857,8 | 848,5 | 840,2 | | |
| Verkehr, arbeitstäglich | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wagenstellung der Reichsbahn | 1 000 | 120,7 | 100,7 | 104,0 | 107,3 | 106,7 | 104,8 | 103,2 | 104,8 | 129,5 | 112,2 | 112,3 | 116,7 | 122,7 | 117,4 | 116,9 | |
| Kreditsicherheit | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Vergleichsverfahren | Anzahl | 16 | 12 | 7 | 15 | 7 | 13 | 9 | 10 | 13 | 16 | 10 | 11 | 15 | 13 | 12 | |
| Eröffnete Konkurse | " | 52 | 26 | 38 | 45 | 78 | 64 | 68 | 65 | 67 | 54 | 30 | 55 | 52 | 80 | 64 | |
| Notenbanken⁴⁾ | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gold- und Devisenbestand | Mill. RM | 157 | 157 | | 157 | 157 | 157 | 158 | 158 | 161 | | 161 | | | | | |
| davon Reichsbank | " | 83 | 84 | | 84 | 84 | 84 | 84 | 84 | 88 | | 88 | | 82 | | 82 | 82 |
| Wechsel- und Lombardkredite | " | 3860 | 4355 | | 3867 | 3693 | 3536 | 3834 | 3721 | 4063 | | 4700 | | | | | |
| davon Reichsbank | " | 3723 | 4211 | | 3726 | 3557 | 3402 | 3702 | 3593 | 3997 | | 4636 | | 3940 | 3676 | 3676 | 4035 |
| Bestand der Reichsbank an deckungsfähigen Wertpapieren | " | 436 | 445 | | 448 | 444 | 440 | 441 | 438 | 348 | | 349 | | 349 | 349 | 349 | 349 |
| Depositen (täglich fällige Verbindlichkeiten) | " | 886 | 1108 | | 1062 | 1059 | 1075 | 951 | 903 | 817 | | 1047 | | | | | |
| davon Reichsbank | " | 764 | 984 | | 934 | 934 | 939 | 822 | 774 | 800 | | 1032 | | 717 | 691 | 750 | 679 |
| Bundes-Reserve-Banken U. S. A. | " | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Diskontierte Wechsel | Mill. \$ | 8,6 | 9,3 | 7,1 | 7,0 | 17,2 | 8,7 | 7,1 | 6,4 | 6,9 | 7,2 | 4,7 | 5,4 | 5,4 | 6,4 | 7,1 | 9,6 |
| Regierungssicherheiten | " | 2430,2 | 2430,2 | 2430,7 | 2430,3 | 2430,2 | 2430,3 | 2430,3 | 2430,2 | 2430,2 | 2430,7 | 2430,7 | 2430,2 | 2430,2 | 2430,3 | 2430,3 | 2430,3 |
| Zahlungsverkehr | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Geldumlauf | Mill. RM | 5686 | 5972 | | 5642 | 5479 | 5264 | 5667 | 5478 | 6137 | | 6373 | 6002 | 5801 | 5634 | 6092 | |
| davon Reichsbanknoten | " | 3715 | 3888 | | 3674 | 3534 | 3418 | 3648 | 3513 | 4088 | | 4282 | 4007 | 3869 | 3754 | 4098 | 3920 |
| Postscheckverkehr ⁵⁾ | " | 1311 | 1098 | | 1170 | 1294 | 1136 | 1116 | 1174 | 1156 | | 1136 | 1356 | 1427 | 1295 | 1238 | |
| Postscheckguthaben (Bestände) | " | 588 | 628 | | 621 | 570 | 531 | 576 | 536 | 612 | | 700 | 689 | 633 | 576 | 564 | |
| 2. Wertbewegung | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zinssätze | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Reichsbankdiskont | % p. a. | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Debetzinsen ⁶⁾ | " | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 6,5 | 6,5 | 6,5 | 6,5 | 6,5 | 6,5 | 6,5 | 6,5 |
| Kreditzinsen ⁷⁾ | " | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Blankotagesgeld (Neue Reihe) | " | 4,13 | 4,13 | 4,10 | 3,90 | 3,85 | 3,56 | 3,83 | 3,75 | 3,21 | 3,13 | 3,25 | 2,83 | 2,81 | 2,88 | 3,13 | 2,98 |
| Monatsgeld | " | 5,06 | 5,06 | 5,06 | 5,06 | 3,81 | 3,81 | 3,81 | 3,81 | 3,13 | 3,13 | 3,13 | 3,13 | 3,13 | 3,13 | 3,13 | 3,13 |
| Privatdiskont | " | 3,00 | 3,50 | 3,50 | 3,50 | 3,50 | 3,38 | 3,38 | 3,38 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,00 |
| Warenwechsel mit Bank giro | " | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 |
| Normale Spareinlagen | " | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,5 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 | 3,0 |
| Bendite der 4 1/2 %-Pfandbriefe ⁸⁾ | " | 6,35 | 6,33 | 6,26 | 6,23 | 6,22 | 6,19 | 6,26 | 6,26 | 4,70 | 4,70 | 4,70 | 4,70 | 4,69 | 4,70 | 4,70 | 4,69 |
| Call money New York | " | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0,75 |
| Privatdiskont London | " | 0,59 | 0,59 | 0,42 | 0,40 | 0,39 | 0,34 | 0,32 | 0,34 | 0,78 | 0,78 | 0,59 | 0,56 | 0,56 | 0,55 | 0,55 | 0,55 |
| Zürich | " | 1,50 | 1,50 | 1,50 | 1,50 | 1,50 | 1,50 | 1,50 | 1,50 | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 2,50 | 2,50 |
| Amsterdam | " | 0,44 | 0,44 | 0,45 | 0,44 | 0,45 | 0,51 | 0,58 | 0,53 | 3,34 | 3,55 | 3,00 | 2,85 | 2,25 | 2,23 | 1,89 | 1,67 |
| Effektenmarkt | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Festverz. 4 1/2 %-Wertpapiere ⁹⁾ | v. H. | 94,01 | 94,26 | 95,28 | 95,90 | 96,09 | 96,50 | 95,60 | 95,61 | 94,91 | 94,91 | 95,02 | 95,10 | 95,13 | 95,11 | 95,13 | 95,16 |
| Kursniveau, gesamt ¹⁰⁾ | " | 94,55 | 94,78 | 95,80 | 96,36 | 96,50 | 96,91 | 95,84 | 95,90 | 95,67 | 95,68 | 95,76 | 95,84 | 95,87 | 95,83 | 95,85 | 95,87 |
| —, Pfandbriefe | " | 93,01 | 93,18 | 94,11 | 94,82 | 94,98 | 95,35 | 94,56 | 94,58 | 93,58 | 93,54 | 93,68 | 93,75 | 93,79 | 93,80 | 93,84 | 93,87 |
| —, Kommun.-Obligationen | " | 92,47 | 92,96 | 94,33 | 95,01 | 95,19 | 95,37 | 94,25 | 93,83 | 92,80 | 92,80 | 93,03 | 93,15 | 93,18 | 93,20 | 93,21 | 93,30 |
| —, Öffentliche Anleihen ¹¹⁾ | " | 94,25 | 94,48 | 95,26 | 96,07 | 96,74 | 97,53 | 98,16 | 98,37 | 101,84 | 101,86 | 102,45 | 102,53 | 102,47 | 102,55 | 102,56 | 102,71 |
| 6% Industrie-Obligationen | 1924/26 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aktienindex, gesamt | = 100 | 79,3 | 79,9 | 81,1 | 82,4 | 83,8 | 84,2 | 86,4 | 86,6 | 88,9 | 89,4 | 90,0 | 90,7 | 92,1 | 92,5 | 93,1 | 93,7 |
| —, Bergbau und Schwerindustrie | " | 84,9 | 85,6 | 86,7 | 87,7 | 88,9 | 89,5 | 91,5 | 90,9 | 95,1 | 95,7 | 96,1 | 96,8 | 98,4 | 98,8 | 99,6 | 100,3 |
| —, Verarbeitende Industrie | " | 73,4 | 73,9 | 75,0 | 76,3 | 77,2 | 77,5 | 79,3 | 79,7 | 82,4 | 82,7 | 83,4 | 84,0 | 85,3 | 85,6 | 86,1 | 86,8 |
| —, Handel und Verkehr | " | 84,4 | 85,1 | 86,5 | 88,3 | 89,8 | 90,9 | 94,0 | 94,6 | 94,6 | 95,1 | 95,9 | 96,5 | 98,2 | 98,6 | 99,1 | 99,8 |
| Devisenkurse in Berlin | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| New York | RM je \$ | 2,4898 | 2,4870 | 2,4818 | 2,4850 | 2,4983 | 2,5065 | 2,5140 | 2,5032 | 2,4880 | 2,4880 | 2,4880 | 2,4860 | 2,4790 | 2,4770 | 2,4600 | 2,4540 |
| London | RM je £ | 12,30 | 12,28 | 12,23 | 12,21 | 12,20 | 12,23 | 12,22 | 12,21 | 12,26 | 12,28 | 12,26 | 12,28 | 12,29 | 12,30 | 12,30 | 12,31 |
| Paris | RM je 100fr | 16,42 | 16,43 | 16,43 | 16,44 | 16,44 | 16,44 | 16,43 | 16,43 | 16,43 | 16,40 | 16,43 | 16,42 | 16,41 | 16,39 | 16,41 | 16,42 |
| Warenpreise | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Indexziffern | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Reagible Waren ¹²⁾ | 1913=100 | 65,2 | 65,4 | 65,2 | 65,6 | 66,0 | 65,9 | 65,9 | 65,9 | 73,1 | 73,0 | 72,7 | 73,7 | 73,5 | 73,2 | 73,8 | *)73,7 |
| Großhandelspreise (gesamt) | " | 101,1 | 101,3 | 101,0 | 101,2 | 101,0 | 101,0 | 101,0 | 101,0 | 103,3 | 103,3 | 103,3 | 103,7 | 103,6 | 103,6 | 103,5 | *)103,7 |
| Agrarstoffe | " | 100,8 | 101,2 | 100,8 | 100,7 | 100,2 | 100,0 | 99,8 | 100,1 | 105,0 | 105,0 | 104,9 | 105,6 | 105,4 | 105,1 | 104,8 | *)105,3 |
| Industrielle Rohstoffe u. Halbwaren | " | 91,9 | 92,0 | 91,7 | 92,0 | 91,7 | 91,9 | 91,9 | 91,6 | 93,2 | 93,2 | 93,3 | 93,4 | 93,5 | 93,5 | 93,5 | *)93,6 |
| darunter: Fertigungsgüter | " | 118,8 | 118,8 | 118,8 | 119,1 | 119,4 | 119,5 | 119,6 | 119,7 | 119,4 | 119,4 | 119,4 | 119,5 | 119,6 | 119,7 | 119,8 | *)119,8 |
| Verbrauchsgüter | " | 114,0 | 114,0 | 114,0 | 113,8 | 113,8 | 113,6 | 113,5 | 113,5 | 113,1 | 113,1 | 113,1 | 113,1 | 113,1 | 113,1 | 113,1 | *)113,0 |
| Verbrauchsgüter | " | 122,5 | 122,5 | 122,5 | 124,0 | 123,6 | 124,2 | 124,2 | 124,4 | 124,1 | 124,1 | 124,1 | 124,3 | 124,5 | 124,7 | 124,9 | *)125,0 |
| Großhandelsindex: | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ver. St. v. Amerika (Fisher) | 1926=100 | 78,4 | 78,7 | 79,4 | 80,7 | 81,1 | 81,6 | 81,6 | 81,7 | 84,4 | 84,1 | 84,0 | 84,4 | 83,8 | 83,9 | 84,0 | 83,4 |
| Großbritannien (Fin. Times) | 1913=100 | 91,9 | 92,0 | 92,0 | 92,6 | 92,6 | 92,5 | 92,3 | 91,1 | 97,9 | 98,2 | 98,3 | 98,2 | 97,8 | 97,4 | 97,6 | 97,3 |
| Großhandelspreise | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Boggen, märk., frei Berlin | je 1000 kg | 165,5 | 165,5 | 169,0 | 168,2 | 168,0 | 168,0 | 168,0 | 168,5 | 169,0 | 169,0 | 171,0 | 171,0 | 171,0 | 171,0 | 171,0 | *)171,0 |

| Gegenstand | Einheit ¹⁾ | 1934 | | | | 1935 | | | | | | | | | | 1936 |
|---|-----------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | | Nov. | Dez. | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. | Jan. |
| | | 25 | 24 | 26 | 24 | 26 | 24 | 25 | 24 | 27 | 27 | 25 | 27 | 25 | 24 | 26 |
| Kreditsicherheit | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Wechselproteste, alte Reihe ²⁾ . . . | Anzahl 1000 RM | S | 2366 | 2457 | 15180 | 13851 | 15650 | 13678 | 19963 | 15948 | 19095 | 14990 | 15005 | 19335 | 16169 | 14204 |
| „ neue Reihe ²⁾ . . . | Anzahl in 1000 | „ | 1160 | 1823 | 2695 | 2144 | 2448 | 2069 | 2963 | 2282 | 2815 | 2131 | 2111 | 3004 | 2572 | 2348 |
| Vergleichsverfahren ³⁾ | Anzahl | „ | 42,0 | 38,6 | 46,8 | 43,4 | 49,9 | 49,5 | 57,0 | 54,5 | 56,1 | 51,5 | 50,3 | 56,8 | 51,8 | .. |
| Konkursanträge ⁴⁾ | „ | „ | 5513 | 5273 | 6037 | 5314 | 6167 | 6154 | 7012 | 6528 | 6850 | 6270 | 6057 | 7362 | 6807 | .. |
| davon mangels Masse abgelehnt . . . | „ | „ | 65 | 59 | 47 | 62 | 68 | 74 | 92 | 66 | 71 | 82 | 49 | 42 | 67 | 61 |
| Eröffnete Konkurse ⁵⁾ | „ | „ | 501 | 408 | 555 | 470 | 540 | 487 | 505 | 458 | 482 | 429 | 428 | 494 | 488 | .. |
| „ | „ | „ | 277 | 223 | 276 | 244 | 261 | 259 | 260 | 237 | 230 | 228 | 205 | 223 | 217 | .. |
| „ | „ | „ | 211 | 210 | 259 | 244 | 270 | 238 | 245 | 219 | 254 | 209 | 202 | 271 | 267 | 261 |
| Notenbanken⁶⁾ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gold- und Devisenbestand | Mill. RM | E | 156 | 157 | 158 | 158 | 158 | 159 | 160 | 163 | 173 | 173 | 173 | 166 | 167 | 161 |
| davon Reichsbank | „ | „ | 83 | 84 | 84 | 85 | 85 | 86 | 85 | 90 | 100 | 100 | 100 | 93 | 93 | 88 |
| Wechsel- u. Lombardkred. ⁷⁾ | „ | „ | 4112 | 4355 | 3834 | 3990 | 3970 | 4066 | 3967 | 4099 | 3965 | 4160 | 4328 | 4247 | 4299 | 4700 |
| davon Wechsel der Reichsbank | „ | „ | 3857 | 4066 | 3621 | 3677 | 3807 | 3887 | 3796 | 3932 | 3838 | 4035 | 4183 | 4110 | 4151 | 4552 |
| Lombards | „ | „ | 119 | 146 | 81 | 188 | 66 | 87 | 86 | 89 | 52 | 54 | 73 | 66 | 78 | 84 |
| Depositen (tägl. fäll. Verbdk.) | „ | „ | 1080 | 1108 | 951 | 1055 | 944 | 973 | 792 | 840 | 764 | 762 | 793 | 747 | 824 | 1047 |
| davon Reichsbank | „ | „ | 961 | 984 | 822 | 928 | 922 | 952 | 770 | 819 | 743 | 743 | 774 | 728 | 806 | 1032 |
| Geldumlauf | „ | „ | 5750 | 5972 | 5667 | 5718 | 5836 | 5841 | 5892 | 5968 | 5941 | 6144 | 6258 | 6259 | 6296 | 6373 |
| davon Reichsbanknoten | „ | „ | 3802 | 3888 | 3648 | 3610 | 3658 | 3705 | 3803 | 3891 | 3873 | 4030 | 4140 | 4155 | 4182 | 4098 |
| Fünf große Banken | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gläubiger | Mill. RM | E | 6119 | 6106 | .. | 6132 | 6181 | 6210 | 6172 | 6258 | 6179 | 6118 | 6046 | 6044 | 6009 | .. |
| Schuldner i. Hfd. Rechnung | „ | „ | 3899 | 3791 | .. | 3917 | 3859 | 3792 | 3727 | 3700 | 3622 | 3631 | 3663 | 3612 | 3589 | .. |
| Wechselbestand | „ | „ | 1816 | 1800 | .. | 1870 | 1888 | 2018 | 2017 | 2036 | 2055 | 1999 | 1842 | 1857 | 1964 | .. |
| Wertpapiere | „ | „ | 631 | 621 | .. | 679 | 699 | 710 | 750 | 775 | 776 | 812 | 840 | 828 | 825 | .. |
| Reichsfinanzen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Einnahmen ⁷⁾ | Mill. RM | S | 610 | 696 | 771 | 540 | 1100 | .. | .. | .. | .. | .. | .. | .. | .. | .. |
| dav. aus Steuern, Zöllen u. Abgab. | „ | „ | 648 | 766 | 765 | 611 | 748 | 685 | 663 | 765 | 831 | 713 | 880 | 884 | 802 | 968 |
| Ausgaben ⁷⁾ | „ | „ | 671 | 627 | 623 | 598 | 1406 | .. | .. | .. | .. | .. | .. | .. | .. | .. |
| Reichsschuld (ohne Neubesitz) | „ | E | 11687 | 11700 | 11851 | 12316 | 12452 | 12783 | 13023 | 13088 | 13864 | 13533 | 13468 | .. | .. | .. |
| Sparkassen⁸⁾ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stand der Spareinlagen | Mill. RM | E | 12273 | 12356 | 12688 | 12911 | 13022 | 13118 | 13152 | 13158 | 13198 | 13233 | 13238 | 13272 | 13309 | .. |
| Einlagenüberschuß | „ | S | 28,1 | 80,0 | 831,2 | 223,5 | 110,5 | 96,0 | 84,9 | 5,9 | 39,6 | 34,9 | 4,9 | 84,1 | 37,5 | .. |
| Einzahlungsüberschuß | „ | „ | 22,7 | -25,0 | 150,9 | 143,8 | 67,8 | 41,6 | 13,2 | -3,9 | 35,9 | 30,5 | 2,7 | 35,2 | 30,3 | .. |
| Giroeinlagen (mit sächs. Gironetz) ⁹⁾ | „ | E | 1727 | 1706 | 1758 | 1822 | 1818 | 1867 | 1909 | 1874 | 1912 | 1972 | 1946 | 1984 | 2048 | .. |
| Emissionen | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Aktien (Kurswert) ¹⁰⁾ | Mill. RM | S | 24 | 39 | 11 | 8 | 5 | 9 | 9 | 10 | 29 | 22 | 12 | 12 | 10 | .. |
| Festverz. Wertpapiere (nom.) | „ | „ | 50 | 66 | 88 | 277 | 120 | 113 | 252 | 77 | 242 | 160 | 238 | 707 | 86 | .. |
| Bodenkreditinstitute (Neugesch.) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Inlandsmlauf an Pfandbriefen | Mill. RM | E | 6698 | 6718 | 6732 | 6739 | 6769 | 6781 | 6825 | 6851 | 6899 | 6922 | 6934 | 6937 | 6962 | .. |
| — Kommunallobligationen ¹¹⁾ | „ | „ | 4592 | 4603 | 4635 | 4655 | 4687 | 4706 | 4717 | 4736 | 4760 | 4772 | 4760 | 4768 | 4770 | .. |
| Monatl. Veränderung des Inlands- umlaufts an Pfandbriefen und Kommunallobligationen | „ | „ | + 46 | + 31 | + 46 | + 27 | + 62 | + 83 | + 58 | + 45 | + 72 | + 35 | ± 0 | + 11 | + 27 | .. |
| Bestand an Hypotheken | „ | „ | 7986 | 7978 | 7992 | 8008 | 8014 | 8017 | 8012 | 8022 | 8028 | 8059 | 8078 | 8095 | 8124 | .. |
| — Kommunaldarlehen ¹¹⁾ | „ | „ | 5513 | 5519 | 5549 | 5551 | 5528 | 5527 | 5528 | 5549 | 5545 | 5544 | 5546 | 5553 | 5541 | .. |
| Zinssätze | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Reichsbankdiskont | % p. a. | D | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Blankotagesgeld (Neue Reihe) | „ | D | 4,05 | 4,14 | 3,82 | 3,86 | 3,94 | 3,73 | 3,42 | 3,27 | 3,19 | 3,11 | 3,26 | 3,23 | 3,15 | 3,21 |
| Monatsgeld | „ | „ | 5,06 | 5,06 | 4,29 | 3,81 | 3,68 | 3,63 | 3,63 | 3,63 | 3,66 | 3,75 | 3,75 | 3,57 | 3,14 | 3,13 |
| Privatdiskont ¹²⁾ | „ | „ | 3,63 | 3,50 | 3,45 | 3,38 | 3,38 | 3,38 | 3,09 | 3,00 | 3,00 | 3,00 | 3,02 | 3,04 | 3,01 | 3,00 |
| Warenwechsel mit Bankgiro | „ | „ | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 | 4,13 |
| Rendite der 4 1/2% Pfandbriefe ¹³⁾ | „ | „ | 6,46 | 6,36 | 6,23 | 6,26 | 6,23 | 4,71 | 4,69 | 4,69 | 4,69 | 4,68 | 4,69 | 4,70 | 4,70 | 4,70 |
| Aktienindex | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamt | 1924/26=100 | D | 80,4 | 79,8 | 83,5 | 86,4 | 87,8 | 89,3 | 91,0 | 93,7 | 94,7 | 95,5 | 92,7 | 91,0 | 89,5 | 89,3 |
| Bergbau und Schwerindustrie | „ | „ | 85,9 | 85,5 | 88,8 | 90,1 | 91,3 | 93,7 | 97,0 | 101,0 | 102,1 | 103,6 | 99,8 | 98,8 | 96,6 | 95,7 |
| Verarbeitende Industrie | „ | „ | 74,7 | 73,9 | 77,0 | 79,8 | 81,9 | 83,3 | 84,3 | 86,3 | 87,3 | 88,0 | 85,5 | 83,8 | 82,5 | 82,7 |
| Handel und Verkehr | „ | „ | 85,2 | 84,9 | 89,8 | 94,5 | 94,9 | 95,6 | 97,3 | 100,0 | 100,7 | 101,1 | 98,6 | 96,3 | 95,0 | 97,8 |
| Festverz. 4 1/2% Wertpap. ¹⁴⁾ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kursniveau, gesamt ¹⁵⁾ | v. H. | D | 92,21 | 93,81 | 95,96 | 95,48 | 96,07 | 95,05 | 95,28 | 95,25 | 95,29 | 95,35 | 95,14 | 94,92 | 94,93 | 94,91 |
| — Pfandbriefe | „ | „ | 92,92 | 94,40 | 96,38 | 95,82 | 96,32 | 95,61 | 95,96 | 95,95 | 95,98 | 96,09 | 95,94 | 95,73 | 95,69 | 95,67 |
| — Kommunallobligationen | „ | „ | 90,86 | 92,71 | 94,84 | 94,48 | 94,96 | 94,08 | 94,08 | 94,12 | 94,14 | 93,91 | 93,62 | 93,52 | 93,55 | 93,78 |
| — Öffentl. Anleihen ¹⁶⁾ | „ | „ | 90,01 | 92,15 | 94,95 | 93,32 | 94,15 | 93,47 | 93,40 | 93,32 | 93,32 | 93,14 | 92,64 | 92,50 | 92,95 | 92,87 |
| 6% Industrieobligationen | „ | „ | 92,87 | 94,00 | 96,77 | 98,31 | 99,58 | 100,81 | 101,16 | 101,34 | 102,34 | 102,42 | 101,43 | 101,38 | 101,54 | 101,85 |
| Stundenlöhne¹⁷⁾ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtdurchschnitt ¹⁸⁾ | 1928=100 | A | 83,6 | 83,5 | 83,5 | 83,5 | 83,5 | 83,5 | 83,5 | 83,5 | 83,5 | 83,5 | 83,5 | 83,5 | 83,5 | 83,5 |
| männl. Facharbeiter | „ | „ | 78,4 | 78,3 | 78,3 | 78,3 | 78,3 | 78,3 | 78,3 | 78,3 | 78,3 | 78,3 | 78,3 | 78,3 | 78,3 | 78,3 |
| „ Hilfsarbeiter | „ | „ | 62,2 | 62,2 | 62,2 | 62,2 | 62,2 | 62,2 | 62,2 | 62,2 | 62,2 | 62,2 | 62,2 | 62,2 | 62,2 | 62,2 |
| Warenpreise (Indexziffern) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Reagible Waren ¹⁹⁾ | 1913=100 | D | 64,2 | 65,2 | 65,7 | 65,4 | 64,7 | 66,9 | 68,7 | 69,2 | 68,6 | 69,3 | 70,3 | 73,5 | 73,7 | 73,3 |
| Großhandelspreise (gesamt) | „ | „ | 101,2 | 101,0 | 101,1 | 100,9 | 100,7 | 100,8 | 100,8 | 101,2 | 101,8 | 102,4 | 102,8 | 103,1 | 103,4 | 103,6 |
| Agrarstoffe | „ | „ | 101,1 | 100,5 | 100,3 | 99,7 | 99,3 | 100,0 | 100,6 | 101,5 | 103,1 | 104,8 | 103,7 | 104,2 | 104,7 | 105,0 |
| Industriestoffe ²⁰⁾ | „ | „ | 102,2 | 102,4 | 102,5 | 102,6 | 102,3 | 102,0 | 101,7 | 101,8 | 101,9 | 102,1 | 102,4 | 102,8 | 103,1 | 103,4 |
| Industr. Rohstoffe u. Halbwaren | „ | „ | 91,9 | 92,0 | 91,8 | 91,7 | 91,3 | 90,9 | 90,6 | 90,7 | 91,0 | 91,3 | 92,5 | 92,8 | 93,2 | 93,4 |
| Textilien | „ | „ | 81,1 | 80,7 | 79,8 | 79,3 | 77,5 | 78,0 | 79,5 | 81,0 | 82,3 | 83,0 | 84,4 | 86,1 | 87,6 | 88,1 |
| Baumstoffe | „ | „ | 111,8 | 112,2 | 112,0 | 111,8 | 111,8 | 111,2 | 110,4 | 110,4 | 110,6 | 110,4 | 110,8 | 111,1 | 111,0 | 110,7 |
| Industrielle Fertigwaren | „ | „ | 118,6 | 118,8 | 119,3 | 119,8 | 119,7 | 119,5 | 119,4 | 119,2 | 119,3 | 119,2 | 119,2 | 119,3 | 119,4 | 119,7 |
| darunter Produktionsgüter | „ | „ | 114,0 | 114,0 | 113,8 | 113,5 | 113,5 | 113,5 | 113,5 | 113,1 | 113,0 | 113,0 | 113,0 | 113,1 | 113,1 | 113,1 |
| Verbrauchsgüter | „ | „ | 122,1 | 122,5 | 123,5 | 124,5 | 124,4 | 124,1 | 123,9 | 123,8 | 123,9 | 124,1 | 123,8 | 123,9 | 124,0 | 124,1 |
| Gebundene Grundstoffpreise ²¹⁾ | 1928=100 | „ | 77,7 | | | | | | | | | | | | | |

4. Beilage zum Wochenbericht des Instituts für Konjunkturforschung

Berlin, den 12. Februar 1936

Nummer 6

Monatliche
Zahlen-
übersicht
Dezember 1935

C

9. Jahrgang

| Gegenstand | Einheit*) | 1934 | | | | | | | | | | | | 1935†) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|------------|------|-------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|-------|------|----|------|----|------|----|-------|----|------|----|------|--|------|--|--|--|--|
| | | Nov. | | Dez. | | Jan. | | Febr. | | März×) | | März*) | | April | | Mai | | Juni | | Juli | | Aug. | | Sept. | | Okt. | | Nov. | | Dez. | | | | |
| | | 25 | 24 | 26 | 24 | 26 | 26 | 24 | 25 | 24 | 25 | 24 | 27 | 27 | 25 | 27 | 25 | 27 | 25 | 27 | 25 | 27 | 25 | 27 | 25 | 27 | 25 | 24 | | | | | | |
| Anzahl der Werkstage: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Produktion (arbeitstäglich) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Indeziffer der Industrieproduktion (ohne Nahrungs- und Genußmittel) | 1928 = 100 | MD | 84,7 | 84,3 | 85,0 | 86,0 | 90,2 | rd. 92 | 94,7 | 96,5 | 93,7 | 95,6 | 103,4 | 102,1 | 101,1 | 98,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Produktionsgüter gesamt | " | " | 81,7 | 83,4 | 84,4 | 86,1 | 91,9 | 94,8 | 98,8 | 101,1 | 99,9 | 101,8 | 101,3 | 109,1 | 106,3 | 106,7 | 103,6 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Investitionsgüter | " | " | 78,2 | 80,1 | 82,1 | 84,8 | 93,4 | 95,8 | 100,2 | 103,8 | 104,0 | 109,4 | 107,3 | 116,3 | 110,7 | 109,9 | 104,2 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| sonstige | " | " | 89,6 | 91,4 | 90,2 | 89,5 | 88,8 | 92,4 | 93,0 | 90,7 | 90,3 | 86,2 | 87,1 | 92,4 | 96,2 | 99,2 | 102,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kraftstoffe ¹⁾ | " | " | 93,6 | 94,4 | 92,1 | 90,3 | 88,4 | 93,7 | 94,0 | 92,5 | 92,9 | 89,4 | 91,1 | 98,1 | 100,5 | 103,6 | 108,1 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Grundstoffe ²⁾ | " | " | 85,2 | 82,4 | 79,3 | 83,2 | 90,2 | 95,5 | 102,1 | 106,2 | 100,7 | 101,3 | 102,6 | 106,4 | 106,9 | 107,6 | 103,1 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Konstruktionen ³⁾ | " | " | 74,2 | 79,6 | 85,0 | 86,6 | 94,7 | rd. 95 | 98,3 | 100,8 | 102,1 | 108,8 | 104,6 | 115,6 | 108,2 | 107,4 | 103,1 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Verbrauchsgüter, elastischer Bedarf | " | " | 92,0 | 86,3 | 86,3 | 85,7 | 86,2 | 86-87 | 84,9 | 85,5 | 78,7 | 80,7 | 84,9 | 89,8 | 92,0 | 87,8 | 84,5 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Eisenerz ⁴⁾ | 1928 = 100 | MD | 80,9 | 79,1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Großeisen gesamt | " | " | 87,6 | 86,3 | 86,3 | 88,7 | 87,2 | 100,4 | 103,7 | 107,0 | 106,4 | 108,7 | 111,2 | 113,6 | 116,4 | 118,6 | 120,7 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Roheisen ⁵⁾ | 1 000 t | " | 27,6 | 26,9 | 28,4 | 28,9 | 27,6 | 32,3 | 31,1 | 32,3 | 32,6 | 35,3 | 36,9 | 37,1 | 38,6 | 39,9 | 38,5 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Rohestahl ⁶⁾ | 1 000 t | " | 85,6 | 83,4 | 88,1 | 89,6 | 85,6 | 100,2 | 96,5 | 100,2 | 101,1 | 109,5 | 114,5 | 115,1 | 119,7 | 123,8 | 119,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Walzwerkserzeugnisse ⁶⁾ | 1 000 t | " | 43,4 | 43,3 | 43,7 | 44,3 | 43,9 | 49,9 | 51,0 | 52,6 | 52,0 | 53,6 | 55,4 | 55,1 | 57,5 | 59,3 | 60,1 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " | 1928 = 100 | " | 91,7 | 91,4 | 92,3 | 93,6 | 92,7 | 105,4 | 107,7 | 111,1 | 109,8 | 113,2 | 117,0 | 116,4 | 121,4 | 125,2 | 126,9 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " | 1 000 t | " | 32,5 | 31,9 | 31,4 | 32,5 | 32,1 | 37,1 | 38,9 | 40,1 | 39,9 | 40,2 | 40,8 | 42,3 | 42,9 | 43,4 | 44,6 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " | 1928 = 100 | " | 86,1 | 84,6 | 83,2 | 86,1 | 85,1 | 98,3 | 103,1 | 106,3 | 105,8 | 106,6 | 108,2 | 112,1 | 113,7 | 115,0 | 118,2 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Maschinen (Versand) | 1928 = 100 | MD | 66,1 | 81,5 | (63,6) | (66,4) | (77,7) | . | (82,8) | (84,5) | (87,0) | (84,5) | (84,0) | (88,0) | (83,0) | . | . | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kraftfahrzeuge gesamt | " | " | 73,3 | 68,5 | 89,2 | 109,2 | 124,2 | . | 134,2 | 135,2 | 133,7 | 133,1 | 115,4 | 133,2 | 99,1 | 113,2 | 130,1 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Personenkraftwagen | " | " | 77,5 | 73,9 | 101,4 | 126,7 | 144,6 | . | 153,7 | 151,8 | 149,1 | 154,7 | 125,6 | 149,3 | 99,8 | 119,2 | 156,9 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lastkraftwagen | " | " | 87,4 | 77,6 | 83,6 | 99,2 | 106,5 | . | 118,2 | 130,7 | 134,0 | 111,0 | 127,2 | 148,3 | 143,2 | 148,1 | 110,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Motorräder | " | " | 37,8 | 33,7 | 41,1 | 43,1 | 54,3 | . | 66,2 | 66,2 | 64,6 | 63,3 | 55,6 | 47,8 | 42,9 | 34,3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Bauwirtschaft | 1928 = 100 | MD | 89,0 | 88,0 | 78,2 | 71,6 | 84,1 | . | 89,5 | 90,0 | 95,9 | 111,9 | 107,8 | 130,2 | 119,7 | 117,6 | . | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Städtische Bautätigkeit ⁷⁾ | " | " | 57,1 | 55,9 | 55,7 | 56,6 | 59,4 | . | 62,2 | 64,0 | . | . | . | . | . | . | . | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Baustoffe gesamt ⁸⁾ | " | " | 87,6 | 88,0 | 89,0 | 90,7 | 94,4 | . | 97,2 | 93,4 | 94,1 | 96,9 | 104,7 | 108,5 | 112,5 | . | . | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| NE-Metalle ⁹⁾ | 1928 = 100 | MD | 115,5 | 102,2 | 111,8 | 106,2 | 122,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| NE-Metalle gesamt | " | " | 103,9 | 104,0 | 102,4 | 105,9 | 106,3 | . | 109,3 | 110,9 | 108,0 | 109,3 | 111,9 | 117,8 | 109,5 | 117,9 | . | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kupfer (Raff. u. Elektr.) ¹⁰⁾ | " | " | 448 | 383 | 411 | 439 | 502 | . | 484 | 512 | 512 | 560 | 547 | 564 | 570 | 583 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Blei (Hüttenweichblei) ¹¹⁾ | 1928 = 100 | " | 159,8 | 136,6 | 146,6 | 156,6 | 179,0 | . | 172,6 | 182,6 | 182,6 | 199,7 | 195,1 | 201,1 | 203,3 | 207,9 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " | 1 000 t | " | 337 | 378 | 363 | 374 | 355 | . | 342 | 364 | 291 | 290 | 331 | 383 | 359 | 440 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zink (roh) ¹¹⁾ | 1928 = 100 | " | 115,5 | 129,5 | 124,4 | 128,2 | 121,7 | . | 117,2 | 124,7 | 99,7 | 99,4 | 113,4 | 131,3 | 123,0 | 150,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " | 1 000 t | " | 272 | 298 | 315 | 329 | 325 | . | 330 | 336 | 332 | 335 | 341 | 350 | 357 | 359 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Metallwalzwerkserzeugnisse ¹²⁾ | 1928 = 100 | " | 101,3 | 111,0 | 117,3 | 122,5 | 121,0 | . | 122,9 | 125,1 | 123,6 | 124,8 | 127,0 | 130,4 | 133,0 | 137,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " | 1 000 t | " | 95,0 | 97,5 | 93,9 | 96,4 | 93,9 | . | 98,8 | 98,8 | 96,5 | 95,5 | 98,6 | 104,0 | 93,6 | 104,0 | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kohle gesamt | 1928 = 100 | MD | 91,0 | 90,1 | 88,4 | 85,8 | 82,5 | 87,5 | 88,0 | 90,9 | 89,0 | 87,3 | 88,6 | 95,0 | 98,1 | 103,4 | 106,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Steinkohle | 1 000 t | " | 46,0 | 46,0 | 44,5 | 43,3 | 42,1 | 45,7 | 45,9 | 46,5 | 45,4 | 44,8 | 44,8 | 47,9 | 49,8 | 52,7 | 54,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Koks ¹³⁾ | 1928 = 100 | " | 92,3 | 92,4 | 89,3 | 86,9 | 84,5 | 91,8 | 92,2 | 93,4 | 91,0 | 89,1 | 90,0 | 96,2 | 100,0 | 105,8 | 109,2 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " | 1 000 t | " | 71,0 | 71,0 | 72,9 | 74,1 | 72,5 | 72,9 | 70,8 | 73,7 | 74,4 | 80,3 | 81,1 | 82,8 | 86,8 | 88,2 | 90,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Steinkohlenbriketts | 1928 = 100 | " | 76,7 | 76,7 | 78,8 | 80,1 | 78,4 | 78,8 | 76,5 | 79,7 | 80,4 | 86,8 | 87,6 | 89,5 | 93,8 | 95,3 | 98,1 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " | 1 000 t | " | 17,8 | 16,7 | 17,2 | 15,8 | 13,9 | . | 15,9 | 16,4 | 15,4 | 15,5 | 15,5 | 18,4 | 18,7 | 19,1 | 18,7 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Braunkohle | 1928 = 100 | " | 111,0 | 104,1 | 107,2 | 98,5 | 86,7 | . | 99,1 | 102,2 | 96,0 | 96,6 | 96,6 | 114,7 | 116,6 | 119,1 | 116,6 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " | 1 000 t | " | 52,4 | 49,8 | 49,8 | 46,7 | 43,2 | . | 43,8 | 47,8 | 46,7 | 43,8 | 45,7 | 50,5 | 51,2 | 55,0 | 56,1 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Braunkohlenbriketts | 1928 = 100 | " | 96,6 | 91,8 | 91,7 | 86,1 | 79,6 | . | 80,7 | 88,0 | 86,0 | 84,2 | 93,0 | 94,3 | 101,4 | 103,4 | 103,4 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " | 1 000 t | " | 111 | 105 | 108 | 102 | 93 | . | 96 | 113 | 114 | 103 | 105 | 117 | 111 | 117 | 120 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| " | 1928 = 100 | " | 84,7 | 79,8 | 82,5 | 78,1 | 70,8 | . | 73,5 | 86,1 | 86,7 | 78,2 | 80,2 | 89,3 | 84,8 | 89,2 | 91,6 | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stromerzeugung (122 Werke) | 1928 = 100 | MD | 139,6 | 147,7 | 138,9 | 130,9 | 125,5 | . | 127,0 | 126,2 | 122,8 | 119,8 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |